

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 2

Ein- und Verkaufsvereinigungen

Umsatzentwicklung

Juni und 1. Halbjahr 1962



Bestellnummer : F 2 - m 6/62
VERLAG : W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Nachstehende Meßzahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte des betreffenden Geschäftszweiges dar.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung beim einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in der Reihe 1 dieser Fachserie veröffentlicht.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im August 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM -.50

Umsatzentwicklung ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher

Ein- und Verkaufsvereinigungen

1958 = 100

Geschäftszweig	1961	1962		Veränderung in %		
	Juni	Mai	Juni	Juni 62 gegenüber		
				Mai 62	Juni 61	1.Hj.62 gegenüber 1.Hj.61
Lebensmittel	149	168	167	0	+ 12	+ 16
Tabakwaren	118	129	125	- 3	+ 6	+ 6
Textilwaren	109	137	122	- 11	+ 13	+ 20
Schuhe	75	130	74	- 43	- 1	+ 11
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	123	150	129	- 14	+ 5	+ 7
Drogeriewaren	135	153	145	- 6	+ 8	+ 12
Bäckereibedarf	125	140	134	- 4	+ 7	+ 9
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	153	150	152	+ 1	- 1	+ 3
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	97	152	132	- 13	+ 37	+ 11

Im Juni lassen die Umsätze der gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen nach ihrer starken Belebung im April und Mai wieder eine ruhigere Entwicklung erkennen. So konnten sämtliche Geschäftszweige das Umsatzniveau des Vormonats nicht oder nur knapp erreichen. Im Vergleich zum Juni 1961 wurden wohl von der Mehrzahl der Fachsparten höhere Umsätze erzielt, doch waren die Zuwachsraten vielfach geringer als im April bzw. Mai 1962. In der ersten Jahreshälfte 1962 verzeichneten alle beobachteten Branchen höhere Umsatzwerte als in dem Zeitraum Januar bis Juni 1961. Bei der Beurteilung dieser Entwicklung ist zu berücksichtigen, daß die Preise zum großen Teil höher lagen als vor einem Jahr, so daß die Steigerungen - zu konstanter Preisen gerechnet - etwas geringer waren als die aus den Umsatzwerten errechneten Wachstumsraten.

Die stärkste Zunahme gegenüber Juni 1961 meldeten die landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen, die das Vorjahrsergebnis um 37 % übertreffen konnten. Hierbei ist jedoch besonders zu beachten, daß der saisonübliche Rückgang vom Mai zum Juni 1962 nicht so ausgeprägt war wie in der gleichen Zeit der zurückliegenden Jahre. Von den Textileinkaufsverbänden wurde um 13 % und den Einkaufs-

genossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels um 12 % mehr verkauft als vor Jahresfrist. In weiterem Abstand folgen die Einkaufsgenossenschaften der Drogisten (+ 8 %), des Bäckerhandwerks (+ 7 %), des Tabakwaren-Facheinzelhandels (+ 6 %) und des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik (+ 5 %). Von den Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels und den Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks konnte das Niveau des Juni 1961 nicht ganz erreicht werden (je - 1 %).